

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
9. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

ABAG

Rohrreinigung, Kanal-TV
Schachtentleerung

Pündtstr.6 9320 Arbon
24 Std. Notfalldienst
Tel: 071 422 80 88

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Spannung steigt

Beilage.....
Kurzweiliges
Rätselraten

6

Vitrine.....
Weniger
Verkehr

8

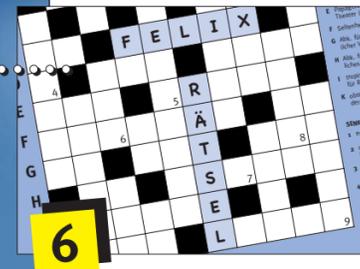
Tipps.....
Verlustig
im ZiK

9

Mosaik.....
Neue
Mode

12

..... Aktuell
3 Saurer-Museum braucht
Hilfe der Bevölkerung



Morgen Samstag, 21. März

Arboner Velobörse

auf dem Fischmarktplatz

Veloannahme:
8.00 bis 9.00 Uhr

Verkauf:
9.00 bis 11.30 Uhr

Pro Velo Arbon

Fahrschule

www.fahrschule-arbon.ch



René Gächter 079 619 0 619

Nothilfekurse • VKU

Theatergruppe

FAST

präsentiert:



Pretty Belinda

Komödie in drei Akten
von Bernd Spehling
Schweizerdeutsche
Bearbeitung: Jörg Schneider

Mehrzweckhalle Frasnacht
Saalöffnung um 19 Uhr
mit Begrüssungsdrink

Freitag, 20.03.09 um 20 Uhr
Samstag, 21.03.09 um 20 Uhr
Erwachsene Fr. 18.–
Kinder bis 12 Jahre Fr. 10.–

Vorverkauf ab 10.03.09:
Info Center Arbon,
Tel. 071 440 13 80
9 bis 11.30 / 14 bis 18 Uhr

Reservierte Billette müssen 19.30
Uhr abgeholt werden.

Vor und nach der
Aufführung bewirten
wir Sie gerne in unserer
Bar/Festwirtschaft...

www.tgfast.ch
info@tgfast.ch

primarschulgemeinde

arbon



Wahlen für die Amtsperiode 2009–2013

vom 22. März 2009

1. Wahl von vier Mitgliedern der Schulbehörde

2. Wahl der Präsidentin / des Präsidenten

Stimmberechtigte, die aus irgendeinem Grund an der Stimmabgabe zu den auf dem Stimmausweis angegebenen Zeiten verhindert sind, haben Gelegenheit, auf der Schulverwaltung der Primarschulgemeinde Arbon, Schlossgasse 4, das Stimmrecht auszuüben. Die Urnen sind geöffnet in der Woche vor dem Hauptabstimmungstag zu den Öffnungszeiten der Schulverwaltung (Mo–Fr, 09.00–12.00 Uhr).

Für die briefliche Stimmabgabe wird auf die Wegleitung auf dem Stimmrechtsausweis verwiesen. Allenfalls fehlendes Abstimmungsmaterial kann auf der Schulverwaltung nachbezogen werden.

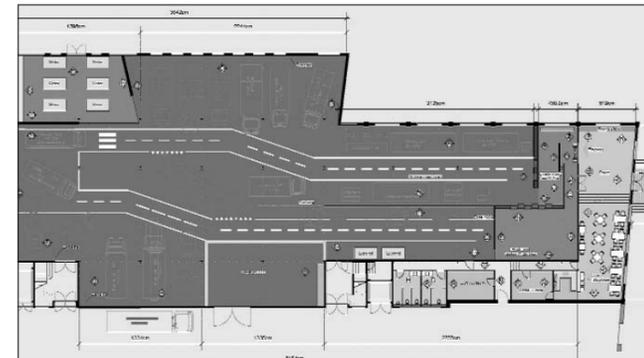
Achtung: In Frasnacht und Stachen stehen keine Urnen der Primarschulgemeinde Arbon.

Primarschulbehörde Arbon

AKTUELL

«Klötzli»-Sammelaktion zugunsten des neuen Saurer-Museums im Arboner Werk I

Ein Stück Zeitgeschichte



So präsentiert sich die 1500 Quadratmeter umfassende Ausstellungsfläche im Saurer-Museum im ZIK-Areal.

Der Stadtrat Arbon spricht in seiner Sitzung vom 9. März einen Nachtragskredit von 200 000 Franken. Dieser Betrag fliesst als einmalige Kapitaleinlage im Sinne einer Spende in den Stiftungsfonds der «Saurer 150 Jahre Jubiläums-Stiftung».

Die «Saurer 150 Jahre Jubiläums-Stiftung» wurde im November 2003 gegründet mit dem Zweck, ein regionales Industrie-, Technik- und Wirtschaftsmuseum an einem zentralen, öffentlich erreichbaren Standort in Arbon zu planen und zu fördern.

Teil der Arboner Identität

Seit dem Jahr 2006 präsidiert Stadt-

ammann Martin Klöti die Stiftung. Die Stadt Arbon hat grosses Interesse an einem Saurer-Museum in Arbon, da Saurer nach wie vor einen Teil der Identität der Stadt Arbon darstellt. Zudem ist die Sammlung des Oldtimer Clubs Saurer (OCS) bereits jetzt ein Anziehungspunkt für Besucherinnen und Besucher und bringt auch viele Firmenanlässe nach Arbon. Um die Realisierung dieses Projekts zu fördern und zu sichern, übernimmt die Stadt Arbon ihre Rolle als Mitträgerin der Stiftung auch finanziell.

Museum mit Gastrobetrieb

Die «Saurer 150 Jahre Jubiläums-Stiftung» einigte sich mit der Oerlikon Saurer Arbon AG und dem Oldtimerclub Saurer (OCS) auf einen Ausstellungsort für das Oldtimermuseum. Die neuen Räumlichkeiten im ZaK-Trakt gegen den Seequai bieten grosszügige Platzverhältnisse und liegen an guter Passantenlage. Mit dem Umzug des Oldtimermuseums an den neuen Ort gehen weitere Änderungen einher. So wird die Ausstellung um den Teil Familien- und Firmengeschichte Saurer erweitert. Von der ZIK Immo AG ist vorgesehen, im vorderen seeseitigen Teil einen Gastronomiebetrieb zu etablieren. red.

im Werk I im ZIK-Areal zu domizilieren, ist der Präsident des OCS, Ruedi Baer, 2008 in den Stiftungsrat aufgenommen worden. Der OCS wird das Museum betreiben und bindet sich mit einem Leistungsvertrag gegenüber der Stiftung. Ein Mietvertrag (40 Franken pro Quadratmeter) zwischen der Stiftung und der ZIK Immo AG (jährliche Unterstützung von 10 000 Franken) konnte für die Dauer von zehn Jahren unterzeichnet werden. Die verbleibenden 50 000 Franken Mietzins übernimmt für die kommenden zweieinhalb Jahre die Firma Oerlikon Saurer Arbon AG.

«Klötzliaktion» für Restfinanzierung

Eine Arbeitsgruppe konzipierte das neue Museum, welches am 1. Mai 2010 eröffnet werden soll. Die dafür benötigten finanziellen Mittel von weiteren 500 000 Franken sollen durch eine breit angelegte Sponsorensuche gesichert werden. So werden unter anderem Holzwürfel aus dem Hallenboden verkauft. Dazu Martin Klöti: «Mit dem symbolischen Kauf eines «Klötzli» für 100 Franken kann die Saurer-Geschichte weiter leben. Zudem schenken Spender der Stadt Arbon mit dem Saurer-Museum eine weitere Attraktion.» red.



De-facto

Gleiche Chancen für alle Kinder
Wenn wir wollen, dass sowohl leistungsschwächere als auch leistungsstarke Kinder so gefördert werden, dass sie ihre gesamten Potenziale entwickeln können, dann muss Bildung politisch und gesellschaftlich eine höhere Priorität erlangen. Es darf nicht sein, dass Bildung von der sozialen Herkunft der Kinder abhängt. Es kann nicht sein, dass Schulabgänger nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit nicht über die notwendigen Qualifikationen verfügen, um eine Lehrstelle zu finden, weil sie entweder den Schulstoff nicht verstanden oder durch ihren familiären Hintergrund keine konstruktive Sozialisierung erfahren haben. Es darf aber auch nicht sein, dass sich Lehrer mit immer mehr Problemen konfrontiert sehen, die mit dem Unterricht nur noch am Rande zu tun haben. Die Zunahme von Fällen von Burnout und Resignation bei Lehrkräften ist bedenklich.

Die Leistungsfähigkeit der Schule leidet vielfach unter dem Mangel an Erziehung und Aufsicht durch die Eltern. Renitente und desinteressierte Schülerinnen und Schüler sind die Folge dieser Unzulänglichkeiten in den Familien. Betroffene Kinder leiden unter den sozialen Problemen ihrer Eltern und unter dem Mangel an Fürsorge und Zuwendung, sodass ihre Lernfähigkeit eingeschränkt ist. Die Schule ist ein Abbild unserer Gesellschaft und der Schulerfolg ist stark davon abhängig, wie die Kinder durch deren Eltern betreut und welche Normen und Werte in den Familien gelebt werden. Kinder können es sich nicht aussuchen, in welches Umfeld und in welche Familie sie hineingebohren werden. Deshalb werde ich mich in der Sekundarschulbehörde dafür einsetzen, dass Eltern, wo notwendig, für die Belange der Schule sensibilisiert werden und dass alle Kinder, egal welcher Herkunft, ihre Begabungen und Potenziale entwickeln können und so einen guten Start ins Berufsleben haben.

Margrit Bollhalder Schedler



GROSSER Frühlingsmarkt Arbon, Promenadenstrasse

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Die Markthändler und die Marktkommission.

Samstag, 21. März 09



Herzliche Einladung zum Okum. Risottozmittag

Samstag, 21. März, 11–13 Uhr
im Evang. Kirchgemeindehaus Arbon

Erlös zu Gunsten:
«Brot für alle» und
«Fastenopfer»

Kirchenvorsteherchaften
und Suppentagsteam

Räumung Zooladen

- * Diverses Hunde- / Katzenfutter und Zubehör
- * reduzierte Vogelkäfige
- * Aquaristikartikel
- * Nagerfutter und -Zubehör
- * grosse Preisreduktionen
- * diverse Kleintierställe

es hāt so lang's hāt!

macht's möglich
GLOVITAL AG
St. Gallerstrasse 34a CH 9320 Arbon
Tel. 071 868 77 66 www.glovital.ch

HOLZBAUTEN FÜR HOF UND GARTEN



Herzliche Einladung zum Okum. Seniorennachmittag

Mittwoch, 25. März, 14.00 Uhr

Evang. Kirchgemeindehaus

«Vikar Valentine berichtet über den ökumenischen Dialog in Nigeria»

Evang. und Kath. Kirchgemeinden Arbon
Harry Ratheiser, Pfarrer und Valentine Koledoye, Vikar



"Erfolgreich zum Ziel mit professioneller Unterstützung. Rufen Sie mich an."

Elisabeth Tobler,
Region Oberthurgau

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch



Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich

www.felix-arbon.ch

**4er-Wohngemeinschaft
in Arbon**
an der Rosenstrasse 13

sucht
2 Mitbewohner/innen
ab Juni/Juli 2009 in sehr
komfortable 10-Zimmer-WG.

Interessiert?
Tel. 071 446 09 86

Fotos und Info auf unserer
Homepage: www.Faktor52.ch

WENK
Wintergärten
Arbon

Sitzplatzverglasungen
Balkonverglasungen
Glasvordächer
Beschattungsanlagen
Sitzplatzbeschattungen
auf Sonnenstoren

Tel. + Fax 071 446 63 14
Mobile 079 436 43 81

**EINLADUNG ZU
«HAPPY HOURS»
MIT «ÖRGELI WERNI»**

Freitag, 27. März 2009
16.00 bis 17.30 Uhr

Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

Wir sind:

- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
- Zentral gelegen
- Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Stossen Sie mit uns auf den neuen Monat an. Benutzen Sie die Gelegenheit, unser Haus zu besichtigen und uns in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen. Gegenwärtig sind zwei schöne Zimmer frei.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebsoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon Tel: 071 446 18 88, E-Mail: kdiener@active.ch

**Laurent Steib
Gartenbau GmbH**

SCHNELL GÜNSTIG KOMPETENT

Staubshub 812 · 9315 Winden
Tel./Fax 071 440 13 65 · Natel 079 454 97 40
E-Mail info@steib-gartenbau.ch · Internet www.steib-gartenbau.ch

BEREITEN SIE IHREN GARTEN AUF DEN FRÜHLING VOR!
• BÄUME • STRÄUCHER • HECKEN RUFEN SIE JETZT AN, UNTER 079 454 97 40

**Unsere Jugend verdient
ERFAHRUNG UND KOMPETENZ**

In die Primarschulbehörde:
Elisabeth Tobler

In die Sekundarschulbehörde:
Margrit Bollhalder Schedler

Die SVP Arbon dankt Ihnen für die aktive Teilnahme an diesen Schulwahlen und für Ihre Stimme!

**STADT
ARBON**

Altpapiersammlung

Durchgeführt vom
Schwimmclub/SLRG Arbon am:

Samstag, 21. März 09

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Heftli, illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, zerlegt und verschnürt bereitzuhalten.
Wir bitten Sie, das Abfuhrgut frühzeitig am Sammeltag vor 8.00 Uhr zum Abholen bereitzustellen.

Kontaktstelle:
Tel. 079 690 74 19

Auskunft:
Freitag 18.00 – 21.00 Uhr
Samstag 07.30 – 16.00 Uhr

Da die Papiersammlung am gleichen Tag wie der Jahrmarkt stattfindet, bitten wir die Bewohner im Bereich der Marktstände, das Altpapier ausserhalb des Jahrmarktbeereiches zu deponieren.

**STADT
ARBON**

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Bruderer Hansueli und Judith, Grüentalstrasse 3, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Photovoltaikanlage auf Dach

Bauparzelle: 3616, Grüentalstrasse 3, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Summerauer Ingomar J.K., Alpenstrasse 11, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Montage Solaranlage auf Dach

Bauparzelle: 3266, Alpenstrasse 11, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Hösli-Karnaas Armin, Sonnenhügelstrasse 67, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Bau Autounterstand

Bauparzelle: 2584, Sonnenhügelstrasse 67, 9320 Arbon

Auflagefrist: 20. März bis 08. April 2009

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

**primarschulgemeinde
arbon**

Leider verlässt uns der Schulleiter «Stacherholz». Wir suchen auf das neue Schuljahr eine führungsstarke Persönlichkeit als

SchulleiterIn (100%)

Die Primarschulgemeinde Arbon besteht aus den beiden Schulanlagen «Stacherholz» (Schulleitungspensum 140 %) und «Bergli» (Schulleitungspensum 110 %). Die Schulbehörde beschränkt sich auf die strategische Führung. Als SchulleiterIn ohne Unterrichtspensum sind Sie für die operative Leitung der Schulanlage «Stacherholz» mit knapp 500 Schülerinnen und Schülern in 20 Klassen und 6 Kindergärten zuständig. Schwerpunkte Ihrer Arbeit sind Personalführung und Schulentwicklung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis 28. März 2009 an: Primarschulgemeinde Arbon, Konradin Fischer (persönlich), Schlossgasse 4, 9320 Arbon.

Für Auskünfte stehen Ihnen der jetzige Schulleiter Urban Fuchs (T 071 440 07 52) oder der Schulpräsident Konradin Fischer (T 071 447 15 50) gerne zur Verfügung.

≈ ALLTAG

Stellenabbau bei der AFG
Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG hat im vergangenen Geschäftsjahr trotz eines im zweiten Halbjahr zunehmend schwieriger werdenden wirtschaftlichen Umfelds einen neuen Umsatzrekord und ein gutes operatives Ergebnis erzielt. Der Umsatz nahm um 6.7 Prozent auf 1570.6 Mio. Franken (Vorjahr 1471.5 Mio.) zu. Währenddem der Cashflow aus Geschäftstätigkeit auf 96.1 Mio. Franken (72.1 Mio.) gesteigert werden konnte, nahm der Konzerngewinn auf 48.1 Mio. Franken (55.6 Mio.) ab. Die Bilanz der AFG ist trotz der rezessionsbedingt hinter den Erwartungen zurückgebliebenen Ertragsentwicklung weiterhin solide.

«In einem zunehmend schwieriger gewordenen konjunkturellen Umfeld ist es uns dank frühzeitig eingeleiteter Korrekturmassnahmen zwar gelungen, einen eigentlichen Einbruch von Umsatz und Ertrag zu verhindern», kommentiert der Präsident und Delegierte des Verwaltungsrats, Edgar Oehler, den Jahresabschluss 2008. «Mit dem Ergebnis sind wir trotzdem nicht zufrieden und haben entsprechend ein weitreichendes Massnahmenpaket lanciert. Dies auch vor dem Hintergrund des sich weiter verschlechternden gesamtwirtschaftlichen Umfeldes.» Tatsächlich sind einzelne der fünf Divisionen bereits im letzten Quartal 2008 in den Sog der sich von der Finanzkrise in eine Wirtschaftskrise ausdehnenden Entwicklung geraten.

Die AFG hat sich für ein umfassendes Massnahmenpaket entschieden, um dem sich weiter verschlechternden Umfeld entgegenzutreten zu können. Das Paket umfasst weitergehende Massnahmen zur divisionsübergreifenden Kostensenkung, namentlich durch die Fortsetzung des seit letztem Sommer laufenden Avanti-Programms. Damit sollen hauptsächlich durch die natürliche Fluktuation und durch vorzeitige Pensionierungen weitere 200 bis 250 Stellen im Konzern abgebaut werden. Die in den Divisionen Oberflächentechnologie und Stahltechnik bereits eingeführte Kurzarbeit muss allenfalls auf weitere Divisionen ausgedehnt werden. mitg.

Leser-briefe

Ein starkes Duo
Die CVP Arbon portiert für die Schulwahlen vom 22. März zwei ausgewiesene Persönlichkeiten: Die amtierende Vizepräsidentin Carmen Lüthy für die Primarschulbehörde und den Unternehmer Roland Hehli für die Sekundarschulbehörde.

Carmen Lüthy sorgt für Konstanz in der Primarschulbehörde – einer Behörde, die nicht weniger als drei Rücktritte zu verkraften hat. Die Mutter zweier schulpflichtiger Kinder erachtet es als oberstes Ziel, dass die Kinder und Erwachsenen an der Schule Arbon ein vorteilhaftes und förderliches Klima zum Lernen und Lehren vorfinden. Seit fünf Jahren in der Primarschulbehörde, bekleidet sie mit viel Um- und Fachkompetenz das Vizepräsidium. Sie möchte die Qualitäts- und Schulentwicklung weiterhin mit grossem Engagement vorantreiben und die dafür benötigte Infrastruktur auf einen zeitgemässen Stand bringen.

Roland Hehli plädiert für «eine Schule für alle mit Herz». Der Familienvater, diplomierte Betriebsökonom und Unternehmer verfügt ebenfalls über viel Erfahrung in verschiedenen Behörden, war er doch Revisor in der Volksschulgemeinde Arbon und in der Katholischen Kirchgemeinde Arbon. Die durchlässige Sekundarschule und die damit verbundene Förderung sämtlicher Schüler nach ihren Fähigkeiten bezeichnet er als grosse Chance. Mit Herz und Kompetenz will er sich dafür einsetzen, dass wir finanzierbare Schulen ohne Steuerfusserhöhung erhalten, neue Schulbauten mit Konzept realisieren und Schulen ohne Gewalt erleben.

Carmen Lüthy für die Primarschulbehörde und Roland Hehli für die Sekundarschulbehörde verdienen auch Ihre Stimme!

Patrick Hug,
Präsident CVP Arbon

Gute Kräfte in die Schulbehörden
Mit Margrith Giger für die Sekundarstufe und Sandra Marin für die Primarschule empfiehlt die SP Arbon zwei Spitzenkräfte. Margrith Giger hat sich schon bestens bewährt, sie ist beliebt und bekannt. Sandra Marin hingegen will ihre Kräfte neu für die Schule und das Bildungswesen einsetzen. Ursprünglich Tierarztgehilfin, dann zehn Jahre lang Informatik-Dozentin, hat sie sich ständig weitergebildet und ist heute eine sportliche und sprachgewandte Multimedia-Spezialistin. Sie kann wertvolle Impulse in die Behörde einbringen und entscheidend zur Qualität unserer Schule beitragen. Wählen wir doch Margrith Giger in die Sekundar- und Sandra Marin in die Primarschulbehörde.

Erica Willi-Castelberg,
SP Arbon

Haben wir die Besten?
Was geht ihnen durch den Kopf, wenn Sie an ihre eigene Schulzeit denken? War es nicht einfacher, unkomplizierter, waren wir nicht freier? Obwohl, Anstand, Ordnung, Disziplin wurden gefordert und auch durchgesetzt. Da gab es vielfach keine Kompromisse, wir waren ja alle keine Engel. Heute, wo wir Eltern und Erwachsene sind, tragen wir die Verantwortung. Wir bestimmen und formen die Schule, die wir haben. Haben Sie sich früher nicht auch gewünscht, Vorgänge in der Schule zu verändern. Heute haben Sie diese Möglichkeit, indem Sie Leute in die Schulbehörde wählen, die Kompetenz und Erfahrung haben. Mit Elisabeth Tobler in die Primarschul- und Margrit Bollhalder Schedler in die Sekundarschulbehörde stellen sich zwei ausgezeichnete Kandidatinnen zur Verfügung, die beide einen klaren Leistungsausweis vorweisen können. Arbon hat gute Schulen, und das soll so bleiben.

Roland Schöni,
Präsident SVP Arbon

PSG Arbon
Schulleitung Stacherholz
Mit grossem Bedauern musste die Schulbehörde von Urban Fuchs die Kündigung entgegennehmen. Leider hat er das Angebot, das 100-Prozent-Pensum der Schulleitung ab dem Schuljahr 2009/10 definitiv zu übernehmen, abgelehnt. Nach reiflicher Überlegung hat sich Urban Fuchs entschieden, ein Stellenangebot seiner Heimatstadt St.Gallen anzunehmen. Er wird dort ab dem kommenden Schuljahr die Schulleitung im Schulquartier St.Leonhard/Tschudiwies übernehmen. Die Schulbehörde gratuliert Urban Fuchs zu seiner ehrenvollen Wahl und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Die Behörde der Primarschulgemeinde Arbon ist bestrebt, die Schulleitung in der Schuleinheit Stacherholz ab dem kommenden Sommer wieder mit dem dafür vorgesehenen Gesamtpensum von 140 Prozent zu besetzen. Die Schulbehörde wird die Nachfolgeregelung unter der Leitung des Schulpräsidenten umgehend an die Hand nehmen und baldmöglichst über das Auswahlverfahren informieren.

Konradin Fischer,
Schulpräsident

Aus dem Stadthaus
Neuergabe Sicherheitspatrouille
Für die Gewährleistung von Ruhe und Ordnung im Stadtgebiet wird wie in den vorangegangenen Jahren von Mitte März bis Mitte November 2009 ein Sicherheits-Patrouillendienst eingesetzt. Mit der Umsetzung des Auftrages wird neu die Firma Securitas AG in St.Gallen beauftragt.

Zweimal 90 Jahre – Gratulation
Übermorgen Sonntag, 22. März, kann Rösli Covini-Kobler an der Romanshorerstrasse 65 in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern. Ebenfalls übermorgen Sonntag ihren 90. Geburtstag begehen kann Martha Rutishauser-Müller am Weiherweg 1 in Arbon. Wir gratulieren den Jubilarinnen herzlich und wünschen ihnen gute Gesundheit, Kraft und noch viele sonnige Tage.

Stadtkanzlei Arbon

Ernst Gerster



Muldenservice - Altmetalle - Altautos
Steineloh, 9320 Frasnacht
Tel. 071 455 14 37 - Fax 071 455 14 68
E-Mail: gerster-altmetalle@bluewin.ch

Schöner wohnen am Bodensee – STEINACHERHOF




9323 Steinach / SG
Moderne Wohnüberbauung mit Minergie beim Steinacher Hafen.
Mit Blick auf den See und auf den Säntis! 2.5- bis 5.5-Zimmer-Eigentumswohnungen, Attika-Wohnungen und Reihen-Einfamilienhäuser. Idyllisches Wohnen im Grünen. Infos und Preise: www.steinacherhof.com
Christoph Wanner
RE/MAX Bodensee, Landquartstrasse 3
9320 Arbon, Tel. 071 447 88 77
Mail: christoph.wanner@remax.ch
www.remax-arbon.ch

www.remax.ch 

Arboner Schulbehördenwahlen vom 22. März 2009



Carmen Lüthy (bisher) in die
Primarschulbehörde

Roland Hehli (neu) in die
Sekundarschulbehörde

NUR NOCH 4 MONATE BIS ZUR BIKINIFIGUR

ALTERNATIVE ZU POWERPLATE:
DIE TURBO-SONIC AUCH IM JAHRESABO ERHÄLTICH
MÜTTER MIT KINDERN ERHALTEN 15% RABATT
INKLUSIVE KINDERBETREUUNG
(AUF ANFRAGE AUCH NACHMITTAG ODER AM ABEND)
PARKPLÄTZE DIREKT VOR DER TÜR



workout
KRAFT | AUSDAUER | BEWEGLICHKEIT

SEEMOOSHOLZSTRASSE 14 • 9320 ARBON • TEL. 071 440 22 20 • WWW.WORKOUT-GYM.CH
Unsere Öffnungszeiten MO – FR VON 8:00 BIS 22:00 UHR • SA – SO VON 9:00 BIS 14:00 UHR

KREUZWORTRÄTSEL

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A										
B										
C										
D										
E										
F										
G										
H										
I										
K										

14
3
11
8
2
1
12
7
9
10
4
5
6
15
13

 **Liliane**
Hair - Studio mit Ambiente

Liliane Dudli
Seeblickstrasse 11
9320 Arbon

071 446 49 50
www.coiffeurliliane.ch

Sie haben gewonnen!

Das Lösungswort im letzten felix-Kreuzworträtsel lautete «Maschenmode». Aus den zahlreichen richtigen Antworten hat die Glücksfee drei Gewinner gezogen, die je ein Buch «Die Maschen der Frauen» von Kate Jacobs bei «felix. die zeitung.» abholen dürfen. Die Bücher sind gestiftet von «Filati – Mode mit Wolle». Gewonnen haben: Anita Nässcher, Im Hueb 1, 9325 Roggwil; A. und J. Hagemann, Berglistrasse 10, 9320 Arbon; Monika Graf, Florastrasse 9, 9320 Arbon. – Herzliche Gratulation!



Wiederum laden wir die felix-Rätselgemeinde zum fröhlichen Mitraten ein. Wer das neue Lösungswort herausfindet, ist gebeten, die richtige Antwort auf einer Postkarte an felix. die zeitung., Rebhaldenstrasse 7, 9320 Arbon, zu schicken. Einsendeschluss ist Freitag, 3. April 2009. Diesmal winkt zwei glücklichen Gewinnern je ein Gutschein von 20 Franken von Blumen-«lunaria» in Arbon. – Viel Glück!

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

WAAGRECHT

- A Autokennz. für einen Innerschweizer Kanton (1–2) – südafrikanische Währung (4–7) – Abk. für Aktiengesellschaft (9–10)
- B Beutel (1–4) – europ. Inselbewohner (6–9)
- C Auerochse (1–2) – chem. Zeichen für Sauerstoff (10)
- D Abk. für brasilianische Grossstadt (1–3) – Abk. für 1/1000 kg (5) – Autokennz. für Frankreich (7) – Fluss in W-Sibirien (9–10)
- E röm. Zahlzeichen für 100 (2) – altröm. Göttin (4–10)
- F Staat der USA (1–4) – Autokennz. für Österreich (8) – röm. Zahlzeichen für 1000 (10)
- G chem. Zeichen für Schwefel (2) – Schlager (Mehrzahl) (4–7) – Abk. Aktiengesellschaft (franz.) (9–10)
- H klass. Name für Griechenland (1–6) – Hühnerprodukt (8–9)
- I «das heisst» (lat.) abgekürzt (1–2) – Autokennz. für Spanien (4) – Gipfel der Berner Alpen (6–10)
- K röm. Zahlzeichen für 5 (1) – entsprechend (3–8) – Autokennz. für Schweden (10)

SENKRECHT

- 1 halsstarrig (A–D) – Null (F) – Virus, führt zu AIDS (H–K)
- 2 Schweizer See (A–I)
- 3 Abk. für 1000 kg (B) – 14. Buchstaben, des Alphabets (D) – Autokennz. für Italien (F) – röm. Zahlzeichen für 50 (H) – verneinende Vorsilbe in Fremdwörtern (K)
- 4 Abk. für Referenz (A–C) – junges Pferd (E–K)
- 5 1. Buchstabe des Alphabets (A) – ich (lat.) (C–E) – Abk. «für im Auftrag» (G–H) – zu, für je (franz.) (K)
- 6 längster Strom der Erde (A–C)
- 7 Meeresströmung (A–E) – Abk. für Süd(en) (Himmelsrichtung) (G) – Geliebte des Zeus (I–K)
- 8 aus, ehemalig (lat.) (B–C) – Abk. für «unter anderem» (E–F) – Ort im Kt. Schwyz (PL 8841) (H–K)
- 9 Jahr (franz.) (A–B) – man (franz.) (D–E) – Fürwort (G–I)
- 10 Abk. für Gramm (A) – 44. Präsident der USA (C–G) – Abk. für Armeegrundausbildung (I–K)

Klassenmusizieren in Frasnacht
Im August 2009 startet die Schule Frasnacht ein Pilotprojekt: Klassenmusizieren mit Blasinstrumenten. Unterstützt wird sie dabei durch die Jugendmusikschule Arbon-Horn (JMSAH), welche ihre Musiklehrer als Fachkräfte einsetzt. Im Kanton Thurgau gibt es eine Handvoll Bläserklassen (Hüttlingen, Balzerswil, Sirnach und Kreuzlingen). Die Kinder lernen von Grund auf und unter fachkundiger Anleitung ein Blasinstrument zu spielen. Der Bläserklassenunterricht wird im Teamteaching erteilt. Es finden im Rahmen der Studentafel der Primarschule zwei Lektionen pro Woche statt und das Üben wird in den normalen Hausaufgaben integriert. Das Gelernte wird geprüft und benotet. Klassenmusizieren ist ein zweijähriges Projekt. Als Projektleiter ist Thomas Gmünder, Dirigent der Stadtmusik Arbon und Schulleiter der JMSAH, zuständig. Die Schule Frasnacht und die JMSAH werden in enger Zusammenarbeit dieses Projekt begleiten. Weitere Klassen wie Streicherklassen, Blockflötenklassen, Keyboardklassen und Singklassen könnten nach dem gleichen Prinzip durchgeführt werden. Der Kanton Thurgau unterstützt die Bläserklassenprojekte. *mitg.*

Frühlingsmarkt in der Altstadt
Nach einigen Jahren an der Seepromenade ist der Arboner Frühlingsmarkt wieder in die Altstadt zurückgekehrt. Die Verbindung Markt und Frühlingsmesse am Samstag und Sonntag hat sich nicht bewährt, die Öffnungszeiten waren zu unterschiedlich. 70 Marktfahrer freuen sich am Samstag, 21. März, auf viele Besucher und präsentieren wieder Neuheiten, aber auch ein grosses Angebot an Bewährtem. Mit ihrem Besuch am Frühlingsmarkt wird die Zukunft des Marktes und der Marktfahrer gesichert. Und damit eine Tradition und Ambiance, die in keinen Einkaufszentrum wiedergegeben wird. Auch einheimische Vereine nutzen den Markt zur Präsentation ihrer Tätigkeiten gerne. Mit dem Verkauf selbstgebackener Kuchen und Torten besorgen sie ihre Vereinskasse auf.

Zukunftsideen der IG Landquartstrasse Arbon

Blick ins Jahr 2013



Die IG Landquartstrasse hat konkrete Vorstellungen, wie sich die verkehrsüberlastete Wohnstrasse nach der Realisierung der «Neuen Linienführung Kantonsstrasse» bis zum Jahr 2013 konkret verändern soll.

Wenn Präsident Martin Kehl heute Freitagabend an der 3. Hauptversammlung der IG Landquartstrasse vorläufige Bilanz zieht, so ist dies mit einem lachenden und einem weinenden Auge verbunden. Klar ist, dass die IG die «Neue Linienführung Kantonsstrasse» unterstützt.

Im Frühjahr 2010 wird der Arboner Souverän an der Urne über die «Neue Linienführung Kantonsstrasse» entscheiden. Sollte dieses «50-Mio.-Schlüsselprojekt» Zustimmung finden, so kann auch in den Reihen der IG Landquartstrasse aufgeatmet werden. Denn dann steht ihrem Hauptanliegen – der Verkehrsberuhigung der Landquartstrasse und deren Befreiung von quartiersfremden Verkehr – nichts mehr im Wege.

Einige Wermutstropfen

Wenn die Anwohner der Landquartstrasse mit der «Neuen Linienführung Kantonsstrasse» auf eine Verkehrsberuhigung hoffen, so ist dies im Vorfeld doch mit einigen Wermutstropfen verbunden. Dazu Martin Kehl: «Die Bauvisiere Richtung Autobahnanschluss Arbon Süd stehen, und wenn die Bauten erstellt sind, wird der Verkehr vorübergehend zunehmen.» Jeden Tag zwängen sich 12 100 Fahrzeuge durch die Landquartstrasse, und die Blechlawine wird nach der Eröffnung des «Lidl»-Marktes und des

Einkaufszentrums angrenzend an die Firma Banderet Holzbau mit vier bis sieben Ladengeschäften, Tankstelle und Tankstellenshop weiter zunehmen. Für zusätzlichen Verkehr an dieser Wohnstrasse dürfte auch der geplante «Otto's» neben dem Werkhof sorgen.

Erfreuliche Vision ab 2013

Über die Zukunft der Quartierstrasse haben sich Anwohnende in drei Workshops Gedanken gemacht. Sie teilen die Landquartstrasse in acht Abschnitte, wo unterschiedliche Massnahmen zur Verkehrsberuhigung geplant sind. Vom Novaseta-Kreisel bis zur Weiherstrasse sollen der Fussgängerstreifen versetzt und der Strassenbelag auf das Trottoir-niveau beim Kreisel angehoben werden. Die Fussgängerinsel beim Kreisel soll verschwinden, und die Strasse auf 5.80 Meter verengt werden. Auf dem neuen, überfahrbaren Belag soll eine Baumreihe gepflanzt werden. Ähnliche Vorkehrungen gelten auch von der Weiher bis zur Schöntalstrasse, wo die Gabelung neu gestaltet werden soll. Änderungen sind weiter auf der Aachbrücke, an der Kreuzung Stacherholzstrasse sowie von der Stacherholz- bis zur Bleichstrasse und beim Knoten Bleichstrasse vorgesehen. – Weitere Infos unter stadtentwicklung.arbon.ch

red.

Affären auf der Theaterbühne

Die Theatergruppe Frasnacht, Arbon, Stachen (www.tgfast.ch) präsentiert heute Freitag, 20., und morgen Samstag, 21. März, ihr neues Stück «Pretty Belinda». Die Komödie dreht sich um eine desillusionierte Ehefrau, die mit zwei Freundinnen frischen Wind in ihr Liebesleben bringen will. Die Theatergruppe FAST hat damit erneut ein Stück ausgeben, das die Lachmuskeln strapazieren wird. Die Aufführungen beginnen jeweils um 20 Uhr. Im Eintrittspreis von 18 Franken ist ein Begrüssungsdrink inbegriffen. Für die weitere Verpflegung betreibt die Theatergruppe eine Bar und eine Festwirtschaft. Der Vorverkauf läuft über das Infocenter Arbon, Telefon 071 440 13 80.

Joggingkurs für Anfänger

Am Mittwoch, 15. April, startet um 19.15 Uhr beim Stacherholz (Parkplatz Standstrasse) ein neuer Anfängerkurs für Jogging. Der Kurs findet dreimal wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag, statt. Zwei- bis dreimal wöchentlich sollte man daran teilnehmen können. Theorie-Themen werden jeweils vorgängig kurz behandelt. Die Kosten für den Kurs bis zu den Sommerferien betragen 80 Franken und werden als Einkaufsgutschein rückvergütet. Der Aufbau ist behutsam. Bis zu den Sommerferien sollten die Teilnehmer imstande sein, den Vier-Kilometer-Rundkurs am Stück zu joggen. Nach den Sommerferien wird die Anforderung gesteigert. Die Fortgeschrittenen-Laufgruppe trifft sich jeweils am Montag und Donnerstag um 19.15 Uhr ebenfalls beim Stacherholz (Parkplatz Standstrasse). – Weitere Infos und Anmeldung bei Sport Lohrer, Tel. 071 446 28 55 www.sportlohrer.ch *mitg.*

Computerkurse in Arbon

Ende März starten Senioren-Computerkurse bei Pro Senectute an der Schlossgasse 4 in Arbon. Neu kann die Umschulung auf Windows Vista und Office 2007 erlernt werden. Die Informationsveranstaltung für sämtliche Angebote in Arbon (auch Einsteiger-, Aufbau-, Internetkurs, Digitales Fotografieren) findet statt am Montag, 23. März, um 14 Uhr. – Auskunft und Anmeldung bei Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Joachim Rittmeyer im ZIK

«Verlustig» heisst das neue kabarettistische Solostück von und mit Joachim Rittmeyer, zu dem «kulturläbt» am Samstag, 28. März, im ZIK an der Weitegasse 6 in Arbon einlädt. Vorverkauf: Bürocenter Witzig, 071 446 16 86, Infocenter Arbon, 071 440 13 80, online: www.kulturlaebt.ch Der Kabarettist Joachim Rittmeyer ist der Schweizer Garant für feinsinnige und hintergründige Satire auf der Bühne. In seinen Solostücken vereint sich seine Kunstwelt aus Text und Spiel, aus Gestik und Mimik, aus Wortwahl und Artikulation zu einem hinreissend-komischen Gesamtkunstwerk, das in der Kabarett-szene seinesgleichen sucht. Ein krauser Sonderling namens Brauchle ist seit Monaten unfindbar und scheint es zu bleiben. Daran soll erinnert werden, findet Jonas Rüttimann, der Initiator des Reminder-Anlasses. Doch dieser wird schon in den Vorbereitungen vom Geist des Verschwundenen geprägt: Ausfälle und Engpässe zwingen zu ausserordentlichen Massnahmen und Leistungen. Dabei werden Alltagserfahrungen aufgeschlüsselt und verwandelt, dass es eine Art ist. – Weitere Infos unter www.kulturlaebt.ch oder www.joachimrittmeier.ch *mitg.*

Attraktive Arboner Velobörse

Morgen Samstag, 21. März, gibt es an der Arboner Velobörse Gelegenheit, günstige Fahrräder und Velozubehör zu kaufen und zu verkaufen. Der Fischmarktplatz im Städtli verwandelt sich von 9 bis 11.30 Uhr zu einem attraktiven Markt für gut erhaltene, gebrauchte Velos, Kindervelos, Anhänger, Velohelme, Kindersitze und sonstiges Velozubehör. Wer ein Velo oder Zubehör verkaufen möchte, kann dieses am Velobörsetag zwischen 8 und 9 Uhr auf den Fischmarktplatz bringen. Erfahrungsgemäss finden preiswerte, aber noch gut erhaltene Velos in der Preisklasse bis 200 Franken den besten Absatz. Besonders gefragt bei jungen Käufern sind ältere Damenvelos. Die Velobörse der Gruppe Pro Velo Arbon findet bei jeder Witterung statt. – Mehr Infos unter www.veloerse-arbon.ch.

Ersatzbau «Säntis» soll 8,875 Mio. Franken kosten

Baubeginn 2010?

Am 17. Mai wird der Souverän der Primarschulgemeinde Arbon über einen Baukredit in Höhe von 8,875 Mio. Franken für den Ersatzbau «Säntis» mit einer Turnhalle und acht Klassenzimmern befinden. Eine Anpassung des Steuerfusses sei nicht notwendig, verspricht Primarschulpräsident Konradin Fischer.

Aus dem Rechnungsabschluss 2008 der Primarschulgemeinde Arbon, der bei Einnahmen von 14,33 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 172 116.95 abschliesst, ist ersichtlich, dass das in den Jahren 2010 und 2011 geplante Investitionsvolumen von jeweils 5 auf 8 Mio. Franken erhöht wurde. Die terminlichen Anpassungen einerseits und die jetzt bekannten Baukosten von 8,875 Mio. Franken für den Ersatzbau «Säntis» haben zu diesen Anpassungen im Finanzplan geführt. Der voraussichtliche Baubeginn wurde bis im Mai 2010 zurückgestellt, weil zu jenem Zeitpunkt die Mehrzweckhalle in Roggwil als Alternative bezugsbereit sein wird. Dass der «Säntis»-Baukredit dennoch bereits am 17. Mai zur Abstimmung kommt, liegt laut Primarschulpräsident Konradin Fischer in der benötigten Sicherheit für die weitere Planung. Die Orientierungsversammlung über den Ersatzbau «Säntis» und den Rechnungsabschluss 2008 findet am Montag, 27. April, um 20 Uhr im Schulhaus Bergli statt. Bereits am 14. April wird Konradin Fischer an der vierten Delegiertenversammlung der IG Sport – Region Arbon teilnehmen, um interessierten Vereinsvertretern den Ersatzbau «Säntis» näher vorzustellen.

Halle in Roggwil nutzen

Für den Ersatzbau «Säntis» hatte der zeitlich sehr ehrgeizige Fahrplan ursprünglich einen Baubeginn im August 2009 vorgesehen. «Die von der Sekundarschulgemeinde», so Konradin Fischer, «aber auch von den Vereinen deponierten Be-

denken haben die Behörde bewogen, den Baubeginn kritisch zu überprüfen.» Nun habe die Behörde entschieden, den Baubeginn entsprechend dem Wunsch der Sekundarschulgemeinde auf frühestens Mai 2010 zu verschieben, weil dann die neue Halle in Roggwil zur Verfügung stehe. Für die Dauer der Bauzeit oder bis zum Bezug einer neuen Dreifachturnhalle in Arbon wäre die Errichtung eines Provisoriums in Form einer «Ballonhalle» auf dem Hartplatz der Bergliwiese laut Konradin Fischer grundsätzlich möglich, doch wäre für diese Investition von weiteren rund 900 000 Franken eine weitere Abstimmung aus Sicht der Behörde zwingend. Nicht unglücklich ist Fischer darüber, dass sich die Begeisterung für dieses Provisorium bislang in Grenzen hält...

Finanzielle Relation stimmt

Die Schulbehörde ist sich laut Konradin Fischer sehr wohl bewusst, dass es sich beim Ersatzbau «Säntis» um einen bedeutenden Kredit handelt. Der Schulpräsident weist jedoch darauf hin, dass es sich beim Ersatzbau nicht um eine reine Turnhalle, sondern um ein Projekt mit Turnhalle, grosszügigem Mehrzweckraum und Schulräumen im Umfang von rund acht Klassenzimmern handelt, womit die finanzielle Relation wieder stimme. Dazu Konradin Fischer: «Die kompakte Raumanordnung generiert eine grosszügige Eingangshalle im Erdgeschoss, die gleichzeitig als Foyer für den Mehrzwecksaal im Obergeschoss und für den Mittagstisch funktioniert und somit zum eigentlichen Dreh- und Angelpunkt des Gebäudes wird.» Der vorgeschlagene konstruktive Aufbau werde der Nutzung gerecht und erfülle mit der mechanischen Lüftung die Anforderungen des Minergiestandards. Für die Wärmeversorgung soll Erdwärme genutzt werden, wofür zehn Erdsonden zu installieren sind.

red.

«Amazonas» in Steinach

Auf seiner «Be a family»-Tournee gastiert der Chor «Amazonas» am Samstag, 21. März, um 20 Uhr im Steinacher Gemeindesaal. Auf Tour mit sieben hervorragenden Musikern, verspricht Chorleiterin Maja Bänziger «ein Programm so unterschiedlich wie es die Sänger sind, von Rock- und Popsongs über Gospels bis zu Filmmusik, Broadway und Disneysons; Power ohne Ende, geschmückt mit Tanz und Choreos, eingepackt in eine tolle Lichtshow...!» Das Erfolgsrezept des Chors ist geprägt von ihrer Leidenschaft zur Musik, welche mit einer Menge Optimismus gelebt wird, sowie auch von ihrem Glauben an die jungen Menschen und deren Talente. – Vorverkaufsstellen: bta Travel, Arbon, und Infocenter, Arbon.

Casinoabend im Pfarreizentrum

Der «tabs»-Chor lädt heute Freitag, 20. März, um 18.30 Uhr zum Casinoabend ins kath. Pfarreizentrum Arbon. Der Eintritt ist frei, und für das leibliche Wohl ist gesorgt. Auf der Bühne präsentiert der «tabs»-Chor einen bunten Querschnitt von Rock- und Pop-Songs, und in den Pausen bietet sich die Gelegenheit, sein Glück an Roulette- oder Blackjack-Tischen zu testen. – Weitere Infos zum «tabs»-Chor unter www.ceviarbon.ch.

Töff-Korso durch die Altstadt

Am Sonntag, 7. Juni, lebt der um 13.30 Uhr beginnende fünfte ökumenische Arboner Töff-Gottesdienst von einer attraktiven Neuerung. Unter der Leitung von «Road-Captain» Mario Hümbeli führt der Motorrad-Korso ab 15 Uhr von der evangelischen Kirche Arbon aus nicht wie gewohnt über die Rebenstrasse, sondern durch die Arboner Altstadt am Restaurant Bühlfhof vorbei bis nach Stachen, wo wieder in die bewährte Route (Bumeshus, Hegi, Bahnhof Muolen, Balgen, Winden, Watt, Roggwil, Stachen) eingebogen wird. Ziel ist einmal mehr die Mosterei Möhl in Stachen, wo der Event (bei jeder Witterung) bei Wurst und alkoholfreiem Saft musikalisch ausklingt. Einmal mehr werden bei der Pinnummern-Verlosung Benzingutscheine im Wert von 500 Franken verteilt. *red.*

Frühlingsserenade in der Musikschule

Unter der Veranstaltungsreihe «Musiklehrer der Musikschule Arbon stellen sich vor» findet am Sonntag, 22. März, um 17 Uhr im Musikzentrum ein Konzert mit Lehrpersonen der Musikschule Arbon sowie Musikerinnen und Musikern aus der Region statt. Das Programm beinhaltet eine breite Palette von verschiedenen Musikstilen und Instrumenten. Zu Beginn singt Alexa Vogel klassische und romantische Arien. Christa Mueller und Stefan Hürlimann spielen eine Fantasie für Querflöte und Klavier von P. A. Genin. Auf Alexander Fritschi mit einer

Ökum. Suppenzmittag in Arbon
Morgen Samstag, 21. März, kann im evang. Kirchgemeindehaus Arbon von 11 bis 13 Uhr für eine bescheidene Spende ein feines Risotto und anschliessend Kaffee und Kuchen gegessen werden. Organisiert wird dieser ökum. Suppentag von der evang. und kath. Kirchgemeinde. Der Reinerlös ist bestimmt für Projekte von «Brot für alle» sowie «Fastenopfer». Diese werden an dem Anlass selbst vorgestellt. Kuchen Spenden sind erwünscht!

Ökumenischer Seniorennachmittag
Am Mittwoch, 25. März, um 14 Uhr findet im evang. Kirchgemeindehaus Arbon ein ökum. Seniorennachmittag statt. Vikar Valentine wird über den ökumenischen Dialog in Nigeria berichten. Die «Christian Association of Nigeria» – die grösste ökumenische Gemeinschaft in diesem Land – wurde von Christen ins Leben gerufen mit dem Ziel, unter den verschiedenen Religionen eine Einheit im Geist des Evangeliums aufzubauen.

Ökum. Suppentag in Roggwil
Am Sonntag, 22. März, findet der jährliche ökum. Suppentag in Roggwil statt. Der Anlass beginnt um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst für Klein und Gross zum Thema «Alles hat zwei Seiten» im Rahmen der Kampagne der kirchlichen Hilfswerke zum Grundrecht auf Nahrung. Die Leitung haben Vikar Valentine Koleyoye und Pfarrer Hans Ulrich Hug. Anschliessend ab 11.30 Uhr sind die Türen geöffnet zum Suppenzmittag im «Ochsen»-Saal. Schüler verkaufen dort ihre selbst gestalteten «Brot-für-alle»-Kochbücher.

Ballade für Klavier solo von F. Chopin folgt das Scorzoner-Quartett mit Musik aus dem 20.Jahrhundert. Zum Schluss des Konzertes gibt es einen kurzen Ausflug in die Welt des Jazz. Die Violinistinnen Julia Kräuchi und Rahel Zellweger spielen zusammen mit dem «Base Jazz Trio». Zu diesem Konzert sind Familien mit Kindern ebenso eingeladen wie Liebhaber spannender und vielseitiger Musik. Das Konzert dauert rund eine Stunde. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte für die Musikerinnen und Musiker erhoben. *mitg.*

Minarette und andere Türme «Türme», ist das Thema des Jugendgottesdienstes vom Sonntag, 22. März, um 19.15 Uhr in der evang. Kirche Arbon. Vom Turmbau zu Babel über die höchsten Häuser bis hin zu den Kirchtürmen und Minaretten werden Bilder gezeigt, Fragen gestellt und Antworten gegeben. Stimmen die Thesen: «Alle Türme sind Symbole der Macht?», «Sind Türme je höher um so mächtiger?», «Sagt ihre Grösse wirklich etwas über ihre Qualität aus?»

Resultate und Analysen der CVP
Diesen Sonntag, 22. März, werden die Arboner Schulbehörden neu bestellt. Die CVP Arbon hat zwei starke Persönlichkeiten nominiert: Carmen Lüthy (bisher) für die Primarschul- und neu Roland Hehli für die Sekundarschulbehörde. Resultate, Wahlbeteiligungen und alles andere können am Wahlhöck der CVP Arbon ab 18 Uhr im Restaurant Park, Arbon, erfahren sowie ausgiebig diskutiert und analysiert werden. Der Wahlhöck ist öffentlich.

Kinderkonzert mit «Schtärneföifi»
Am Mittwoch, 25. März, kann auf Einladung von «phonomène – off course culture» im Arboner ZIK ab 15 Uhr mit der Zürcher Band «Schtärneföifi» getanzt und gesungen werden. Der mit der CD «Ohrewürm» bekannt gewordene «Schtärneföifi»-Song «Heicho, heicho und ohni Znacht is Bett» scheint dabei nach wie vor einer der Hits in den Kinderzimmern der Nation zu sein. «Schtärneföifi» machen aber mehr als «Kindermusik». Ihr aktuelles Album «Zvorderscht i dä Loki» zählt zu den zehn besten Alben des Jahres 2008.

Schülerschiessen im «Tälisberg»
Am Schülerschiessen der Tälischützen Arbon-Roggwil und der Sportschützen Arbon vom Samstag, 21. März, sind Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1993 – 1999 von Arbon, Roggwil, Freidorf und Umgebung zum Wettkampf zugelassen. Anmeldung in der Schützenstube Tälisberg von 13.30 bis 15.00 Uhr. Die Teilnahme ist gratis. Um ca. 16.30 Uhr ist die Rangverkündigung. Die Preise werden nur an anwesende Teilnehmer abgegeben. Interessierte der Jahrgänge 1989 bis 1999 können sich am Schülerschiessen bei den Nachwuchsleitern melden. Der erste Kurstag ist am Samstag, 28. März, von 10 bis 15 Uhr. – Weitere Informationen auf www.taelijksuetzen.ch

PC-Aufbaukurs in Arbon
Mit diesem Kurs werden Personen angesprochen, welche bereits einen PC-Einsteigerkurs absolviert haben. Es werden unter anderem die Textverarbeitung im Word oder die Tabellenkalkulation im Excel bearbeitet. Weiter werden Grundkenntnisse für das Internet erlernt sowie auch die Kommunikation übers Outlook (E-Mail). Der Kurs startet am Dienstag, 31. März, um 9.15 Uhr. Ein Kurs dauert acht Kurstage à 90 Minuten und kostet 457 Franken inkl. Kursbuch. Kursort ist Pro Senectute Arbon, Schlossgasse 4. – Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Liegenschaften

Arbon/Altstadt. Zu vermieten neue **Geschäfts-/Büro-/Praxis- und Wohnräume** per Sommer 2009. Per sofort **Lager-/Abstell-/Bürofläche-/Verkaufs- oder Ausstellfläche.** St.Gallerstr. 34a, Tel. 071 868 77 64 / e-mail: info@glovital.ch

Arbon, Landquart. Zu vermieten per 1.07.09 **4^{1/2}-Zimmer-Hausteil mit Umschwung** an tierliebende Familie. Tel. 078 712 04 48.

Arbon, 3-Zi.-Wohnungen, renoviert, im 2. + 3. OG mit Balkon. Gediogene Wohnungen an sonniger Lage, geeignet für 1–2 Personen. Miete: Fr. 790.–, NK: Fr. 170.–, zuzüglich Garage oder PP. Auskunft: Tel. 071 446 84 46.

Arbon, Romanshornstr. 51A. Zu vermieten eine sehr schöne und kinderfreundliche **3-Zi.-Wohnung** im 2. OG. Einkaufsmöglichkeiten, Bushaltestelle in der Nähe. MZ Fr. 1000.– inkl. NK, Garage Fr. 100.–, Parkplatz Fr. 40.–. Tel. 079 697 95 03.

Arbon, Friedenstr. 3. Zu vermieten per sofort o. n. V. **4^{1/2}-Zi.-Wohnung,** von A–Z renoviert, keine Haustiere. MZ Fr. 1350.– + Fr. 150.– NK. Auskunft: Tel. 071 446 00 32 oder 079 504 32 54.

Treffpunkt

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. **Mittags-Menü Fr. 14.–, kleine Portion Fr. 9.–. Spezialitäten:** Rindsschmorbraten und Kalbshaxen mit Polenta oder Risotto. Auf Ihren Besuch freuen sich Th. + K. Glamer, Tel. 071 446 21 54.

Grosser separater Saal beim Rest. Spaghetti-Beizli, Arbon. Den Saal können Sie für Ihren Anlass (Partys, Sitzungen, Seminare...) mit oder ohne Catering mieten. Auskunft: Tel. 071 446 86 07.

Lula im Arboner Städtli. Der **Brockl-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo–Fr, 13.30–18.30/Sa, 10–16 Uhr. Tel. 076 588 16 63.

Privater Markt

REINIGUNGEN–UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Tel. 079 416 42 54.

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill Schneller am PC, besser am PC, dank PC-Kurs mit Bill: www.jbf.ch

ARBONER VELOBÖRSE. Am Sa., 21. März, von 9 bis 11.30 Uhr, Fischmarktplatz (Veloannahme 8 bis 9 Uhr).

Empfehle mich für **Maler-, Tapezier- und Plastik-Arbeiten.** Beste Referenzen. Tel. 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.

Steuererklärung fachkundig und kompetent erledigt für Sie Bischof Elisabeth, 9320 Arbon. Telefon 071 446 24 87 / 079 718 20 70.

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roberto@bluewin.ch

Kauffrau mit langjähriger Erfahrung bringt Ihr Büro in Schwung. Telefon 071 450 05 33.

Lieferwagen mit Hebebühne ab Fr. 99.–. Perfekt geeignet für Umzüge aller Art, Kleintransporte, Entsorgungen usw. Es steht Ihnen auf Wunsch auch ein Fahrer zur Verfügung. Reservation unter Tel. 079 580 73 93.

Wegen Umzug zu verkaufen: Div. handgeknüfte Teppiche/Pakistani Fr. 50.– bis Fr. 80.–. Kleiner Tisch Eiche rustikal Fr. 100.–, Vasenlampe Keramik Fr. 100.–, sowie div. Pins/Preis nach Vereinbarung. Tel. 076 380 93 23.

Freitag ist **feliX**-Tag

≈ VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 20. März
18.30 Uhr: «Casinoabend» «tabs»-Chor im kath. Pfarreizentrum. ab 19.30 Uhr: «Stubete» mit Tanz, Wirtschaft zum Bühlhof. 20.00 Uhr: «Pretty Belinda», Theater FAST, MZH Frasnacht. 21.00 Uhr: Live in Concert: CD-Taufe – «Blind Pilot», PopRock & Support: «Zebra», progressiver Indierock, «Cuphub» an der Schlossgasse 4.

Samstag, 21. März
– Frühlingsmarkt im Städtli. ab 08.00 Uhr: Altpapiersammlung. 9 bis 11.30 Uhr: Velobörse auf dem Fischmarktplatz (Annahme 8 bis 9 Uhr), Pro Velo Arbon. 10.00 bis 12.00 Uhr: Sponsorenlauf für Skatepark bei der «Rondelle». 11 bis 13 Uhr: Ökum. Risottozmittag im Evang. Kirchgemeindehaus. 20.00 Uhr: «Pretty Belinda», Theater FAST, MZH Frasnacht. 21.00 Uhr: Live in Concert: Michael Wespi, Singer/Songwriter, «Cuphub» an der Schlossgasse 4. **Sonntag, 22. März**
09.45 Uhr: Damenchor Arbon singt im «Sonnhalden»-Café. 18.00 Uhr: «Wahlhöck» der CVP im Restaurant Park. **Mittwoch, 25. März**
14 Uhr: Ökum. Seniorennachmittag im Evang. Kirchgemeindehaus.

Berg

Montag, 23. März
20.00 Uhr: Bürgerversammlungen der Primarschulgemeinde und der Politischen Gemeinde Berg.

Horn

Freitag, 20. März
19.30 Uhr: «Begegnungshäppchen» an der Wendekreis-Bar in der Oase.

Wittenbacher Frühlingserwachen Mode- und Frisuren-Schau, Festwirtschaft, Bar mit DJ, ReisegeWINN u.v.m. – all das bietet die zweite Wittenbacher Frühlingsausstellung vom Samstag und Sonntag, 21. und 22. März. Das heimische Gewerbe lädt die Besucher erneut zum Flanieren durch die Ausstellung in den Räumlichkeiten der P&P Autotreff AG» in Wittenbach. Die Gäste haben die Möglichkeit, verschiedenste Branchen kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen mit 20 Unternehmungen aus der Region und im besten Fall neue Kunden zu werden. <i>mitg.</i>
--

19.30 Uhr: HV der SVP-Ortspartei im Hotel Bad Horn. Anschliessend: 20.15 Uhr: «Retter aus der Luft», öffentliche Präsentation von Heinz Enz, ehemals Rega-Basisleiter. **Mittwoch, 25. März**
ab 08.00 Uhr: Altpapiersammlung.

Roggwil

Dienstag, 24. März
– Häckseldienst.

Region

Samstag, 21. März
20.00 Uhr: Vocal Jazz-Konzert mit Alexia Gardner und dem «Easy Listening Trio», Schloss Dottenwil. Reservationen: Tel. 071 298 28 60. **Samstag/Sonntag, 21./22. März**
– Wittenbacher Frühlingserwachen.

Vereine

Freitag, 20. März
19.00 Uhr: HV IG Landquartstrasse im Restaurant Spaghettibeizli. – Kegeln im Restaurant Weisses Schäfli, Naturfreunde. **Freitag/Samstag, 20./21. März**
20.00 Uhr: Theatergruppe FAST präsentiert Komödie «Pretty Belinda» in Mehrzweckhalle Frasnacht. **Samstag/Sonntag, 21./22. März**
08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Vilters. Strecken: ca. 5/10 km. **Sonntag, 22. März**
– Schneeschuhtour Alpstein, Naturfreunde. 17.00 Uhr: Lehrer-Serenade im Musikzentrum, Musikschule. **Mittwoch, 25. März**
18.00 Uhr: Musiziertunde Klavierklasse St. Hürlimann, Musikschule.

Sponsorenlauf für Skatepark
Am Samstag, 21. März, findet von 10 bis 12 Uhr der Sponsorenlauf des Vereins Skatepark Arbon statt. Der Verein organisiert mit Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit Arbon einen 400 Meter langen Rundkurs auf Beton zwischen der Liegenschaft Rondelle und dem Schwimmbad Arbon. Für das leibliche Wohl sorgen der Verein Skatepark Arbon und die Kinder- und Jugendarbeit mit dem Skatercafé in der Liegenschaft Rondelle. Der Erlös des Sponsorenlaufes wird für den Bau eines Skateparkes in Arbon verwendet. Auskunft und Sponsorenformulare sind unter den Telefonnummern 071 446 20 51 und 071 446 59 12 erhältlich.

Kirch-gang

Arbon Evangelische Kirchgemeinde Amtswoche: 24. bis 28. März: Pfrn. A. Grewe, Tel. 071 446 37 47. <i>Samstag, 21. März</i> 09.00 Uhr: Kindergottesdienst. 11.00 bis 13.00 Uhr: ökum. Risottozmittag im Kirchgemeindehaus. <i>Sonntag, 22. März</i> 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin A. Grewe. 19.15 Uhr: Gottesdienst für Junge und Junggebliebene mit Pfarrer B. Wiher.	Neuapostolische Kirche 09.30 Uhr: Gottesdienst/ Kinderprogramm. Christliche Gemeinde Maranatha 10.00 Uhr: Gottesdienst. Zeugen Jehovas <i>Samstag, 21. März</i> 18.30 Uhr: Vortrag «Liebst du Vergnügungen mehr als Gott?».
Berg Katholische Kirchgemeinde 10.30 Uhr: Eucharistiefeier.	Roggwil Evangelische Kirchgemeinde 10.30 Uhr: ökum. Gottesdienst für Gross und Klein, Pfarrer H.U. Hug. 11.00 Uhr: Suppentag im «Ochsen».
Steinach Katholische Kirchgemeinde <i>Samstag, 21. März</i> 18.00 Uhr: Eucharistiefeier. <i>Sonntag, 22. März</i> 09.15 Uhr: Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor.	Horn Evangelische Kirchgemeinde 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Schumacher. Katholische Kirchgemeinde 09.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Mobbing-Vortrag in Roggwil
Am Mittwoch, 25. März, um 20 Uhr, findet in der «SkyLounge» des «kybun Tower» in Roggwil eine Veranstaltung zum Thema «Mobbing – eine Volksplage mit weitreichender Auswirkung» statt. Gemieden, schikaniert, ausgegrenzt, entwürdigt – wer kennt sie nicht, diese Mobbing-Fallen mit ihren tiefschürfenden Folgen? Sind Betroffene diesem

«Begegnungshäppchen»
Am Freitag, 20. März, organisiert der Horner Kreis an der Wendekreis-Bar ab 19.30 Uhr in der Oase Horn «Begegnungshäppchen». Die Begegnung mit anderen Kulturen steht im Mittelpunkt des Frühlingsanfangs. Mit selber zubereiteten Häppchen und einem feinen Getränk stellen sich verschiedene Kulturen der Gemeinde Horn vor. Eine gute Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und Menschen aus anderen Kulturen kennen zu lernen. – Eintritt frei; Erlös der Kollekte zugunsten des Dorfprojektes.

DOMINO

Nach einem kleinen Unterbruch wendet sich «felix. die zeitung.» in der 411. Domino-Runde an Valérie Vollenweider aus Horn.

«felix. die zeitung.»: Valérie Vollenweider, zusammen mit Ihrer Schwester Joëlle (oder genauer sie mit Ihnen...) sind Sie schon an manch lokalem Fest und an Familienanlässen als Sängerin aufgetreten. Warum haben Sie sich nicht für die laufende «MusicStar»-Staffel im Schweizer Fernsehen beworben?

Valérie Vollenweider: Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht. Die Auftritte mit meiner Schwester reichen mir. Und ehrlich



Valérie Vollenweider im «Domino-Clinch».

gesagt, schaue ich mir diese Sendung lieber vom stressfreien Sofa aus am TV an.

Sie sind eng mit der Region verwurzelt und wohnen mit Ihrer Fa-

milie in Horn. Was bedeutet Ihnen das Leben «am Bodensee-Süd-ufer»?

Valérie Vollenweider: Was will man mehr, als im Sommer an einem sonnigen Nachmittag in der Badi liegen, am Abend eventuell mit ein paar Freunden zusammen eine Wurst grillieren und dann zum Dessert noch einen Coupe in einer gemütlichen Gartenwirtschaft direkt am See geniessen? Natürlich ist Horn meine Heimat – das alleine sagt schon alles aus.

Welche Frage würden Sie sich gerne selbst stellen, und wie lautet Ihre Antwort?

Valérie Vollenweider: Was ich gerne mal noch tun möchte? In eine Musical-Schule hinein zu sehen, um meine Tanzkünste zu vergleichen. Ansonsten bin ich eigentlich sehr zufrieden mit meinem Leben.

Der nächste Domino-Partner von Valérie Vollenweider ist Tim Hasler.

felix. der Woche

«SummerDays»

Das «SummerDays»-Festival vom 28./29. August in Arbon stösst auf reges Interesse: In wenigen Tagen sind alle 1000 Tickets abgesetzt worden, die mit Frühbucher-Rabatt zu haben waren. Entsprechend erfreut sind die Veranstalter des «SummerDays»-Festivals. Geschäftsführer Stefan Breitenmoser sieht verschiedene Gründe für den gelungenen Start in den Vorverkauf: «Einerseits hat das Musikprogramm offensichtlich den Geschmack des Publikums getroffen. Zum anderen ist der Durchführungsort bei den Arboner Quaianlagen natürlich ein besonders idyllisches Plätzchen – wie gemacht für ein tolles Spätsommerwochenende mit viel guter Musik in einer entspannten Atmosphäre.» – Zugegeben, unser «felix der Woche» ist noch ein bisschen früh... Aber gerne belohnen wir diese (nicht nur) für Arbon erfreuliche Initiative bereits heute, denn bekanntlich ist Vorfreude ja die schönste Freude!

Trend-Fashion-Show bei Adesso



250 Gäste konnten Alexandra Gabathuler und ihr Team kürzlich bei der Präsentation der Mode-Trends für Frühling/Sommer 2009 in der Boutique Adesso in der «Novaseta» begrüßen. «Zuccherino» führte mit Alexandra Gabathuler an der Seite durch die Show. Fünf Models und fünf Dressmen zeigten, was trendy ist und die «must haves» der Saisons sind. Als kleine Showeinlage präsentierten fünf Kids die Kindermode der beliebten Schweizer Marke «Sternefoffi» und brachten gleich Frühlingsgefühle mit, als sie den Damen und Herren Tulpen verteilten. Voegele Shoes rundete die Outfits mit der farblich abgestimmten Schuhmode ab.

His-törchen

1884 – vor 125 Jahren

Quellwasser in Berg gefasst

Auf drei Seiten vom See umgeben, konnten die Bewohner des mittelalterlichen Städtchens Arbon Grundwasser in Sodbrunnen aus geringer Tiefe fördern. Ein solcher Ziehbrunnen befand sich beispielsweise auf dem Storchentplatz, am Ort des heutigen Treppenbrunnens, und befindet sich noch heute an der Hintergasse – wie auch bei manchen Bauernhäusern im Oberthurgau. Weil aber Quellwasser als frischer galt, legten die alten Arboner eine Wasserleitung von der Brunnenwiese bei Steinloch ins Städtchen. Mehr als 300 Jahre lang flossen in 800 Föhrenteucheln mit acht Meter Gefälle auf zweieinhalb Kilometer an die 60 Minutenliter Quellwasser bis zum Martinsbrunnen. Das erschwerte 1869 der Bau des Bahneinschnitts am Westrand des Städtchens.

Bis im benachbarten Berg ersatzweise Quellen erschlossen waren, dauerte es dann aber noch 15 Jahre. Der Leitungsbau ermöglichte nicht nur eine bessere Wasserversorgung, sondern förderte auch Spuren jungsteinzeitlicher Pfahlbauten in der Bleiche zu Tage. Mehr als 20 Jahre lang, 1886-1907, reichte das Wasser aus dem Einzugsgebiet des Bollbachs. Stark stieg der Wasserbedarf durch die Industrialisierung. Deshalb liess der «Stickerkönig» Arnold B. Heine 1904 für seinen Grossbetrieb ein firmeneigenes Seewasserpumpwerk bauen. Drei Jahre später saugte auch die Stadt 730 Meter vom Ufer in 37 Meter Tiefe kalkarmes Wasser aus dem See. Dass es trinkbar war, merkten die Arboner also erst lange Zeit nach den St.Gallern, deren Seewasserwerk Rietli aus dem Jahr 1893 stammt, woran der Broderbrunnen vor St.Gallens Multertort erinnert.

hju

(Näheres in: Hans Geisser, Geschichten erzählen Geschichte)